



St. Bonifatius Altenbögge
Bahnhofstraße 18, 59199 Bönen



St. Elisabeth Nordbögge
Liegnitzer Straße 1, 59199 Bönen



Christ-König Bönen
Kirchstraße 17 a, 59199 Bönen



Herz-Jesu Heeren-Werve
Pröbstingstraße 11, 59174 Kamen

Pfarrbüro Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen Tel. 02383 8246 Fax 02383 950634 Pfarrbüro: pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de Pfarrer: benno.heimbrodth@stbarbara-boenen-heeren.de		Öffnungszeiten dienstags 10:00 - 12:00 Uhr freitags 10:00 - 12:00 Uhr
Pfarrheim St. Bonifatius Bahnhofstraße 18 a, 59199 Bönen Tel. 02383 57951	Pfarrheim Christ-König Goethestraße 40 a, 59199 Bönen Tel. 02383 9670829	Pfarrheim Herz-Jesu Westfälische Straße 21, 59174 Kamen Tel. 02307 41804
Pfarrer Benno Heimbrodth 02383 8246 Pastor Ralph Vartmann 02307 85404 Diakon Helmut Krause 02307 42295 Diakon Adam Sulich 02383 58427		Gemeindereferentin Julia Kettler 0172-8565274 E-Mail: julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de Büro Gemeindereferentin 02383 9670129 Bahnhofstraße 20 a, 59199 Bönen

Homepage: www.stbarbara-boenen-heeren.de

Pfarnachrichten der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren für die Zeit vom 8. bis zum 23. Juni 2024

Markus 3, 9-15 – 10. Sonntag im Jahreskreis

» In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. «



Er ist von Sinnen.

Wie denkt man damals wirklich über Jesus? In diesem Text bekommen wir einen kleinen Einblick. Zwar drängen sich viele Menschen um Jesus, aber etliche haben auch eine klare Meinung: Er ist von Sinnen, von einem Dämon besessen oder von einem unreinen Geist. Selbst die Familie Jesu, seine Mutter und seine Brüder, scheinen an Jesus zu zweifeln. Kein Wunder, wenn sie mitbekommen,

wie die Menschen zu Jesus laufen und ihn hören wollen. Aber was sie da hören, begreifen sie nicht.

„Er ist von Sinnen“ – vielleicht wollen wir lieber nicht so genau wissen, wie viele Menschen das damals über Jesus dachten; und wohl auch über Johannes den Täufer. Es wird uns guttun, uns das einmal vorzustellen. Nicht „das Volk“ lief hinter Jesus her und zu ihm, sondern nur ein Bruchteil des Volkes; ein paar Hundert vielleicht – und das auch nur manchmal. Die meisten Menschen damals haben entweder nichts von Jesus mitbekommen oder ihn für verrückt gehalten. Es waren nur ein paar wenige, die bei ihm waren; und die waren am Karfreitag auch fast alle weg. Aber die paar wenigen genügten Gott wie ein paar Samenkörner, um ein großes, weltweites Volk aus Getauften aus ihnen zu machen, die der Welt Hoffnung geben. Die Hoffnung, diese Welt in Liebe überwinden zu können, um ewig zu wohnen im Reich Gottes.

Liebe Gemeinde,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen alles Gute, Wohlbefinden und Gottes Segen.

Ihr

Benno Heimbrodth, Pfarrer

		Evangelien-Texte	Kollekten bzw. Spenden für
08.06./09.06.2024	10. Sonntag im Jahreskreis	Markus 3, 20-35	unsere Pfarrgemeinde
15.06./16.06.2024	11. Sonntag im Jahreskreis	Markus 4, 26-34	die Förderung von Priesterberufen
22.06./23.06.2024	12. Sonntag im Jahreskreis	Markus 4, 35-41	unsere kirchlichen Gebäude

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Markus 4, 26-34 – 11. Sonntag im Jahreskreis

» In jener Zeit sprach Jesus: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre.«



Und der Mann weiß nicht, wie ...

Sieht nach nichts aus. Ob daraus was werden kann? Und können wir es einfach so sich selbst überlassen? Man müsste vielleicht doch engmaschig kontrollieren ...

Das Reich Gottes beginnt ganz klein. Es kommt aus dem Dunkel und man sieht lange nicht, ob und was sich entwickelt. Aber der Mann, der gesät hat, geht ruhig schlafen. Er hat alles getan, was in seiner Hand lag – nun vertraut er auf das Wunder des Lebens.

Mich hat diese Bibelstelle sehr nachdenklich gemacht. Wir entwickeln Pastoralpläne, starten Evaluationen, klagen, dass nichts wachsen will und fragen uns, ob wir den richtigen Samen oder den geeigneten Boden haben. Jesus erzählt von einem gelassenen Sämann. Und von einer reichen Saat, die aufgeht – und der Mann weiß nicht, wie. Vielleicht sollten wir auf die Kraft vertrauen, die in Jesu Vision vom Reich Gottes steckt. Der Anfang ist mickrig und das Dunkel ist mächtig. Wir wissen nicht, was kommen wird. Aber Jesus ist sicher: Es wird wachsen und seine Kraft entfalten. Und wir werden nicht wissen, wie das passieren konnte.

Gottesdienstplan. 8. bis 23. Juni 2024

Samstag, 08. Juni		Unbeflecktes Herz Mariä
Herz-Jesu	15:30 Uhr	<i>Taufe der Kinder Camina Emilia Otto und Sofie Bednarek</i>
	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Rosemarie Peikert als JG, + Gertrud Krawietz als JG, Leb. u. ++ d Fam. Peikert u. Krawietz
Sonntag, 09. Juni		10. Sonntag im Jahreskreis
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Günter Weißwange als JG
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Alfred Stumpe als 1. JG / + Gerd Hahnemann
Dienstag, 11. Juni		Hl. Barnabas
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 12. Juni		Hl. Leo III.,
Christ-König	14:30 Uhr	Hl. Messe, <i>Gottesdienst für an Demenz erkrankte Personen, ihre Angehörigen, Freunde und Interessierte - anschl. bunter Nachmittag „Café Fritz“</i>
Donnerstag, 13. Juni		Hl. Antonius von Padua
St. Elisabeth	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 14. Juni		
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 15. Juni		Hl. Vitus (Veit), Marien-Samstag
Herz-Jesu	11:30 Uhr	<i>Trauung Anna Steger und Moritz Groeger</i>
Herz-Jesu	15:30 Uhr	<i>Taufe der Kinder Maximilian Rother und Jonah Nüsken</i>
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Manfred u. Charlotte Scholz / + Hans-Ulrich Baron als JG, ++ Eltern, + Schwester Ursula und ++ Angehörige, ++ Eltern Zylka, + Sohn Ernst, + Inge Kalka / ++ Erich u. Viktoria Symma, + Tochter Luzia, ++ Sohne Felix, Alfred, + Michael und für die leb. Angehörigen / Leb. u. ++ d. Fam. Wilhelm Rabe / Leb. u. ++ d. Fam. Wilhelm Rabe
Sonntag, 16. Juni		11. Sonntag im Jahreskreis
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Christa Spiek (Caritas) / + Heinrich Schubert u. ++ Eltern und Schwiegereltern
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde <i>mit Messdieneraufnahme</i> , + Herbert Beyer, Leb. u. ++ d. Fam. Beyer u. Schulte
Dienstag, 18. Juni		
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, Leb. u. ++ d. Fam. Siedhoff u. Deist

Mittwoch, 19. Juni **Hl. Romuald**

Christ-König 09:00 Uhr Hl. Messe
 Weltjugendtagsplatz 19:00 Uhr **Friedensgebet**

Donnerstag, 20. Juni

AWO-Heim 10:00 Uhr Hl. Messe
 St. Elisabeth 18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 21. Juni **Hl. Aloisius Gonzaga**

St. Bonifatius 09:00 Uhr Hl. Messe
 Herz-Jesu 16:30 Uhr **Kinderkirche**



Samstag, 22. Juni **Hl. Paulinus, Hl. John Fisher und hl. Thomas Morus, Marien-Samstag**

Herz-Jesu 17:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Klemens Schäfer als JG /
 + Edward Golombek u. Leb. u. ++ d. Fam. Golombek u. Stiller

Sonntag, 23. Juni **12. Sonntag im Jahreskreis**

Christ-König 10:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Bernhard Spors u. Leb. u. ++ d. Familie /
 + Hildegard Wussow u. ++ Eltern Anna u. Josef Siegmund / + Ursula Heil,
 + Paul Schlottmann, + Magda Muth / + Dieter Gatzka u. ++ d. Fam. Gatzka
 St. Bonifatius 10:00 Uhr **Familiengottesdienst "Mit Kamillo unterwegs"**
 St. Bonifatius 11:30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Ehel. Fränzi u.
 Hans-Jürgen Kruchten / + Ruth Schmitz (Kfd)



Beichtgelegenheit nach Absprache.

Veranstaltungen und Termine

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sonntag	09.06.2024		Europawahl	St. Bonifatius, Pfarrheim
Montag	17.06.2024	09:00 Uhr	KiTa-Gottesdienst St. Bonifatius	St. Bonifatius, Werktagkapelle
montags		20:00 Uhr	Chorprobe St. Cäcilia Heeren	Herz-Jesu, St.-Barbara-Haus
donnerstags		17:00 Uhr	Messdienerstunde	St. Bonifatius
Jeden 2. u. 4. Donnerstag		17:30 Uhr	Chorprobe St. Cäcilia Bönen	St. Bonifatius = gerade Monate Christ-König = ungerade Monate



Wir freuen uns darauf, Sie beim Elternabend persönlich kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam die ersten Schritte der Erstkommunionvorbereitung zu gehen.

Einladung

Am 28. August 2024 um 20:00 Uhr findet der erste Elternabend im Pfarrheim St. Bonifatius statt. Eltern, deren Kinder im nächsten Jahr die Erstkommunion empfangen können, erhalten an diesem Abend alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.

Im Vorfeld können Sie Ihr Kind auch über unsere Website unter dem Punkt „Erstkommunion“ anmelden. (www.stbarbara-boenen-heeren.de). Außerdem laden Sie bitte die App „Churchpool“ herunter und treten Sie der Gruppe Erstkommunion 2025 bei. Eine genaue Anleitung finden Sie auf unserer Homepage.

Ansprechpartnerin ist unsere Gemeindereferentin Julia Kettler

Telefon 0172/8565274 / E-Mail: julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de / Bahnhofstr. 20 a/ 59199 Bönen

Kfd Herz-Jesu

Weil ab Juli 2024 das Barbara-Haus nicht mehr zur Verfügung steht, finden die Frühstückstermine der Kfd nicht mehr in der Herz-Jesu-Kirche statt, sondern im Lutherzentrum. **Diese Dienstags-Termine im Lutherzentrum sind wie folgt: 2. Juli / 6. August / 3. September / 1. Oktober / 5. November / 3. Dezember**

Informationen über den Umstrukturierungsprozess der Pfarrbüroorganisation

Im Zuge der 2018 vollzogenen Fusion unserer Kirchengemeinden im Pastoralverbund wird nun eine Umstrukturierung der Pfarrbüroorganisation notwendig. Diese Veränderungen sind Ergebnis einer vom Kirchenvorstand initiierten Analyse der vorherrschenden Situation der Pfarrbüros. Die Umstrukturierung erfolgt unter Beachtung relevanter Kriterien in Zusammenarbeit mit den Pfarrsekretärinnen, Pfarrer Heimbrodt und dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands Herrn Sven Rodewald und der Unterstützung des Außendienstmitarbeiters Herrn Rainer Engel.

Bei einer Betrachtung der aktuellen Situation ging hervor, dass das Büro in Heeren sehr selten bis überhaupt nicht besucht wird. Die darauf aufbauende Erstellung des neuen Konzeptes befasste sich, einhergehend durch die Verlagerung der Arbeit an einen zentralen Ort seit der Fusion, mit der Sicherstellung der Besetzung des Pfarrbüros am Sitz des Leiters.

Ein ebenfalls neuer Bestandteil des Konzeptes sind sogenannte „Back-Office-Arbeitszeiten“ während das Pfarrbüro für den Publikumsverkehr geschlossen ist.

Aufgrund der vorherrschenden Bedingungen wird die Öffnungszeit im Gemeindebüro Herz-Jesu, Heeren ab Juni 2024 entfallen.

Möchten Sie persönlich vorstellig werden und können den Weg nach Bönen nicht einrichten? Für das Büro in Heeren ohne Öffnungszeit bieten die Pfarrsekretärinnen individuelle Terminvereinbarungen nach Absprache per Telefonat oder E-Mail an. Die Kontaktdaten finden Sie oben in den Pfarrnachrichten oder auf unserer Homepage.

Ihre Bestellung von Messintentionen können Sie zukünftig vor oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei Herz Jesu abgeben, wenn Sie mögen.

Bei Rückfragen zu der neuen Pfarrbüroorganisation melden Sie sich gerne bei Sven Rodewald (sven.rodewald@stbarbara-boenen-heeren.de)

Verkündigung in religiös unmusikalischer Welt

Als Christ mache ich immer häufiger die Erfahrung, nicht verstanden zu werden. Mit dem, was mein Leben ausmacht, was Quelle, Mitte und Ziel meines Daseins ist, nicht abgelehnt, sondern nicht verstanden zu werden. Nicht Ablehnung oder Desinteresse schlagen mir entgegen, sondern Unverständnis. Und es geht auch nicht um schwierige Theologie, der viele nicht mehr folgen können, nicht um konfessionelle Spitzfindigkeiten, nicht um Worte wie Gnade oder Erlösung, die für viele inhaltsleere Begriffe sind, sondern viel elementarer um das Glauben-können. Viele Menschen scheinen mir – um ein Wort Max Webers aufzugreifen, das Jürgen Habermas 2004 in einem Gespräch mit dem damaligen Kardinal Joseph Ratzinger und späteren Papst Benedikt XVI. auf sich selbst bezogen wieder „populär“ gemacht hat – „religiös unmusikalisch“ zu sein.

Als Christ nicht verstanden zu werden – diese Erfahrung ist so alt wie das Christentum selbst. Jesus muss diese Erfahrung immer wieder machen: In seiner Heimatstadt Nazaret, wo seine Botschaft nicht geglaubt wird und er keine Wunder wirken kann. Im Kreis der Familie, die ihn am liebsten nach Hause holen möchte, da er so viel Aufmerksamkeit erregt. Nach der Brotrede, die der Evangelist Johannes aufgezeichnet hat und nach der sich bis auf wenige alle seine Anhänger von ihm abwenden. Der christliche Glaube war nie – auch wenn manche mit einem verklärten Blick auf die Vergangenheit anderes behaupten – ein Massenphänomen. Auch dann nicht, als achtzig und mehr Prozent Mitglied einer Kirche gewesen sind. Mit Blick auf die aktuelle Klage, Deutschland entchristliche sich, antwortete einmal ein protestantischer Pfarrer, dass es ihm schleierhaft sei, wie man mit Blick auf die Dreißigerjahre des letzten Jahrhunderts davon sprechen könne, Deutschland wäre ein christliches Land (gewesen).

Dennoch glaube ich, hat die Entwicklung eine neue Qualität gewonnen. Menschen können nicht mehr glauben und – anders als Max Weber, der seine religiöse Unmusikalität noch als Mangel empfand – vermissen sie den Glauben auch nicht. Der britische Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hat einmal gesagt: „Die moderne Welt hat Gott verloren und sucht ihn“. Sucht sie ihn wirklich?

Und dennoch: Auch wenn die Rahmenbedingungen so sind, bleibt uns nichts anderes, als Gottes Wort zu säen. Und auch wenn nur ein verschwindend kleiner Bruchteil auf guten Boden fällt, bringt er hundertfache Frucht.

Michael Tillmann

Herausgeber:	Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen
Quellenangaben:	Gruppen, Verbände, Gemeindeglieder der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2024
Datenschutzbeauftragter:	Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte
Redaktionsschluss	für die Pfarrnachrichten (22.06.2024 – 07.07.2024) Freitag, 14.06.2024, 12:00 Uhr für die DOM-Nachrichten (06.07.2024 – 21.07.2024) Dienstag, 11.06.2024, 12:00 Uhr